

Anfrage betreffend
Verbesserungen der Situation um die Linie 2 - Frau Mickel, nichts geht weiter!

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

In einer Presseaussendung der ÖVP Wien richteten Sie am 9. April 2010 der Stadträtin Brauner aus: "Frau Brauner, nichts geht weiter". In derselben Aussendung sagen Sie: *"Seit Inbetriebnahme der Linie 2 gibt es viele Probleme mit der Straßenbahn (...). Frau Brauner muss endlich handeln statt ihre Verantwortung an die Wiener Linien abzuschieben, und sollte sich auch bei ihrer Parteikollegin Verkehrsministerin Bures dafür einzusetzen, dass es auf Grund diverser geplanter Sparmaßnahmen zu keiner Verschlechterung im öffentlichen Nahverkehr für die Wienerinnen und Wiener kommt. Das Rathaus sollte schließlich den Wünschen der vielen verärgerten Fahrgäste entgegenkommen. Umfragen, die nicht aus der Feder der SPÖ stammen, werden offensichtlich nicht ernst genommen"*.

Diese ihre Aussagen unterstützen wir vollinhaltlich. Seit Ihrer Stellungnahme sind jedoch mehr als sechs Jahre vergangen.

Heute, nach mehr als einer Legislaturperiode ÖVP-Regierungsverantwortung im Bezirk, nehmen die Bewohner_innen keine Verbesserungen rund um die 2er Linie wahr. Viele berichten sogar von einer Verschlechterung.

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Josefstadt stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 29.06.2016 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

Anfrage

1. Welche Verbesserungen konnten Sie für die Josefstädter_innen seit 2010 im Bezug auf die Intervallabweichungen der Straßenbahnlinie 2 erreichen?
2. Sind Sie der Meinung, dass sich die Gesamtsituation seit 2010 verbessert hat?
3. Seit 2010 fordern Sie die kurze Streckenführung der Straßenbahnlinie 2 bis zur Urania. Welche Bemühungen haben Sie dahingehend angestellt?
4. Nehmen Sie heute - 6 Jahre nach ihrer Presseaussendung - die Situation um die Straßenbahnlinie 2 noch immer als problematisch wahr?
5. Verstehen Sie den Ärger der Bürger_innen, die teilweise mehr als 20 Minuten auf die nächste Straßenbahn warten müssen?
6. Welche Maßnahmen wollen Sie setzten, damit sich die Situation verbessert?
7. Unterstützen Sie und Ihre Fraktion unseren Antrag, der Ihre Forderungen von 2010 aufgreift und eine Verbesserung der Situation durch die Wiener Linien fordert?
 - a. Wenn nein, warum nicht?